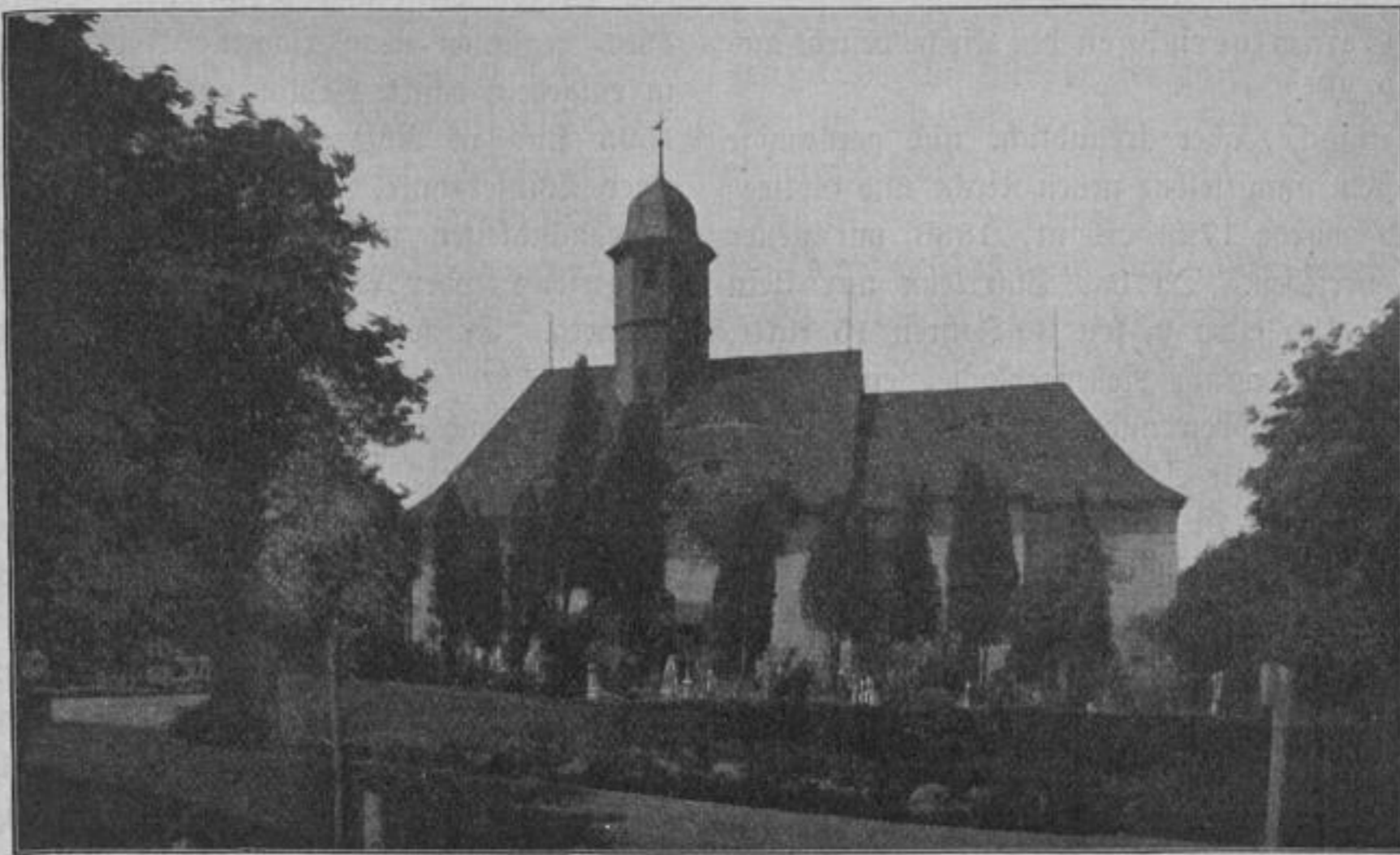


Erblehngutsbesitzer Joh. Heinr. Taube (gest. 1794) und einen Gedenkstein mit dem Namen der 1870 gebliebenen Söhne der Kirchfahrt, nämlich J. A. Eulitz, C. B. Haubold, J. A. Hörnig und G. H. Brandner aus Tuttendorf, und E. H. Schlesier aus Halsbrücke. — Die beiden Vortragekreuze für unsere Begräbnisse geben seit 1664 und 1675 unseren Toten das letzte Geleit. — Besondere Kostbarkeiten an Abendmahlsgefäßen und Altarbefleiden hat unsere Kirche nicht aufzuweisen. Ein großer silberner, innen schwach vergoldeter Abendmahlskelch, der 1687 aus zwei älteren kleinen umgearbeitet wurde, mit Hostienteller ist außer dem

wurde auf einem neueingebauten Singschor 1782 eine neue schöne, leider nur einmanualige Orgel von Ohme, Silbermanns Schüler, aufgestellt.

Im Turme, einem Dachreiter, hängen drei Glocken. Die älteste, der Größe nach die mittlere, trägt die Aufschrift: o rex glorie veni cum pace ave maria gracia plena d[ominus tecum] anno d[omi]ni. XV^oXV, also: „O König der Ehren, komm mit Frieden! Begrüßet seist du, Maria, du Gnadenreiche [der Herr sei mit dir]! Im Jahre des Herrn 1515.“ Die kleinste, zugleich unsere Taufglocke, 1705 für eine ältere angeschafft, trägt die Aufschriften: Anno 1705 goß mich Michael Weinholdt in Dresden.



Kirche zu Tuttendorf.

schon erwähnten Klingelbeutel allein durch die Stürme der Zeit hindurch gerettet worden. — Die auch mit Stuckdecke geschmückte Sakristei ist klein und feucht.

Obgleich unsere Kirche ins siebente Hundert Sitzplätze zählt, möchte sie noch größer sein. Namentlich zu Festzeiten will sie für die große Kirchfahrt nicht zulangen. Sie steht auf dem liebevoll gepflegten Gottesacker, der sie mit seinen schönen Bäumen wie ein grüner Kranz umgiebt, in der Mitte des Dorfes.

Nachdem die alte und kleine, in einem Seitenchor untergebrachte Orgel, an der selbst ein Silbermann vergeblich seine Kunst zur Verbesserung versucht hatte, ganz und gar den Dienst versagt,

Neue Sächsische Kirchengalerie. Ephorie Freiberg I.

Vivente D. Christiano Lehmanno Superint. Freiberg. — M. Johanne Adamo Langio Past. Tutt.

Convoco Christicolos queis actus intimo sacros
Virtus praeterea nulla relicta mihi.

zu deutsch etwa:

Ich ruf die Christen all zusammen;
Zünd an in ihnen heilige Flammen.
Mein einziges Geschäft ist dies,
Das man zu thun mir überwies.

Die große Glocke endlich wurde 1848 für jene alte zersprungene eingewechselt. Auf ihr lesen wir: Concordia. Der Guß dieser Glocke erfolgte im Jahr 1848 auf gemeinschaftliche Kosten der zur Parochie Tuttendorf gehörigen Gemeinden — Tuttendorf, Halsbrücke, Lößnitz und Lößnitz. G.